



Roderich Kiesewetter
Mitglied des Deutschen Bundestages
Direktmandat Wahlkreis Aalen - Heidenheim

Pressemitteilung

Kiesewetter ist Vorsitzender des Landesfachausschusses für Äußere Sicherheit und Entwicklung sowie des Bezirksfachausschusses der CDU-Nordwürttemberg für Außenpolitik

Kiesewetter: „Ziel muss sein, daß wir die Außenpolitik verständlich erklären und bürgernahe, lebendige Diskussionen fördern.“

Berlin, 08.01.2018
Bezug:
Anlagen:

Roderich Kiesewetter, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Paul-Löbe-Haus
Raum: 6.038
Telefon: +49 30 227-77594
Fax: +49 30 227-76594
roderich.kiesewetter@bundestag.de

Roderich Kiesewetter MdB wurde vom CDU-Landesvorstand Baden-Württemberg am 15. Dezember 2017 zum Vorsitzenden des neu gebildeten Landesfachausschusses für Äußere Sicherheit und Entwicklung gewählt.

Kiesewetter: „Mit meiner Erfahrung durch meine bisherige Obmann-Tätigkeit im Auswärtigen Ausschuss des Bundestags möchte ich den Landesfachausschuss lebendig gestalten, um die CDU in einen breiten Dialog mit der regionalen Basis zu bringen.“

Die Landesfachausschüsse diskutieren mit ihren Mitgliedern aktuelle außenpolitische Themen, beraten die Partei bei der Positionierung und treten in einen Austausch mit regionalen Organisationen, Experten sowie Vertretern von Behörden. Bis zum Frühling des neuen Jahres soll der Landesfachausschuss besetzt und arbeitsfähig sein.

Kiesewetter: „Ziel muss sein, daß wir die Außenpolitik verständlich erklären und bürgernahe, lebendige Diskussionen fördern.“

Gerade in Baden-Württemberg, wo der innovative Mittelstand von der Internationalität Deutschlands und der Globalisierung profitiert, zugleich aber auch die Migration uns vor neue Herausforderungen stellt, müsse eine neue Diskussionskultur entstehen und Weichen für die Zukunft gelegt werden. Neben den kontinuierlich stattfindenden Königsbronner Gesprächen werde der Landesfachausschuss einen weiteren starken Beitrag leisten, so Kiesewetter.



Zugleich übernimmt Kiese Wetter ebenfalls den Vorsitz des Bezirksfachausschusses für Außenpolitik der CDU-Nordwürttemberg.

Kiese Wetter: „Damit haben wir eine starke Plattform, um an der Parteibasis zu arbeiten und uns intensiv mit Themen zu beschäftigen, die den Menschen auf den Nägeln brennen.“

Außenpolitik und Innenpolitik ließen sich heute nicht mehr voneinander trennen – deshalb muss die CDU in der Fläche präsenter sein und gemeinsam mit der Bevölkerung Ideen und Konzepte entwickeln, so Kiese Wetter abschließend.